

Bericht des Aufsichtsrats

Die Wolford AG hat ein ereignisreiches Geschäftsjahr hinter sich, das der Aufsichtsrat eng begleitet hat. Im Berichtsjahr hat er sich in fünf Sitzungen mit dem Vorstand intensiv über alle wesentlichen Ereignisse, die wirtschaftliche Lage sowie die Umsetzung der Maßnahmen zur Kostensenkung und Umsatzsteigerung beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in allen Sitzungen sowie im Rahmen der laufenden Berichterstattung anhand ausführlicher Berichte über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen unterrichtet und über besondere Vorgänge zusätzlich informiert.

In den einzelnen Ausschüssen hat der Aufsichtsrat einzelne Sachverhalte vertiefend behandelt, anschließend wurde dem gesamten Aufsichtsrat darüber berichtet. Das Präsidium des Aufsichtsrats hat sich vom Vorstand laufend über die aktuelle Geschäftslage informieren lassen. Der Prüfungsausschuss tagte zwei Mal, einmal der Marketing- und Strategieausschuss. Alle Ausschüsse und das Präsidium sind jeweils vollzählig zusammengetreten. Im Corporate-Governance-Bericht sind die Zusammensetzung und die Verantwortungsgebiete der Ausschüsse dargestellt. Die Kriterien zur Erfolgsbeteiligung des Vorstands, die Grundsätze der Altersversorgung und die Ansprüche bei Beendigung der Funktion sowie der Einzelausweis der Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge sind im Vergütungsbericht aufgeführt.

Vor dem Hintergrund der anhaltend schwachen Umsatz- und Ergebnisentwicklung von Wolford legte der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche Schwerpunkte auf die Diskussion von Maßnahmen zur Restrukturierung des Unternehmens und zur Umsatzsteigerung sowie auf die Reorganisation des Vertriebs. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres (Mai-Oktober 2019) indes blieben erneut deutlich unter den Erwartungen, in diesem Zeitraum verzeichnete Wolford einen Umsatzrückgang von über vier Prozent und einem operativen Verlust von über 9 Mio. Euro.

Neuer Vorstand

Am 20. September 2019 bestellte der Aufsichtsrat Andrew Thorndike zum neuen Vorstandsmitglied, nachdem Brigitte Kurz (Finanzvorstand) zum 20. September 2019 ihr Vorstandsmandat niedergelegt hatte.

Am 29. Oktober 2019 wurde Silvia Azzali, zuvor Global Sales & Merchandising Director der Wolford AG, als neues Mitglied des Vorstands berufen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Axel Dreher hatte zeitgleich sein Vorstandsmandat niedergelegt. Beide ehemaligen Vorstände sind zum 31.10.2019 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Das neue Vorstandsteam hat nach gründlicher Analyse der Lage gemeinsam mit den Führungskräften ein neues Restrukturierungsprogramm aufgesetzt, das kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für eine Rückkehr des Unternehmens in die Gewinnzone beinhaltet.

Jedoch hatten der weltweite Ausbruch der Covid19-Pandemie und die anschließenden Lockdown-Maßnahmen im Frühjahr 2020 massive Auswirkungen auf das Geschäft der Wolford AG, die Umsätze sind deutlich eingebrochen. Vor diesem Hintergrund korrigierte das Unternehmen am 11. März 2020 den mittelfristigen Ausblick im Hinblick auf die Erreichbarkeit eines positiven operativen Ergebnisses. Aktuell arbeitet das Management an einen Plan zur nachhaltigen Neuaufstellung von Wolford und wird dabei vom Aufsichtsrat aktiv unterstützt.

Verkauf Betriebsliegenschaft

Unter anderem angesichts der Tatsache, dass viele Flächen im Gebäude am Stammsitz mittlerweile ungenutzt waren und entsprechende Kosten verursachten, hatte der Vorstand noch Ende 2019 einen Bieterprozess für den Verkauf der Liegenschaft in Bregenz initiiert. Der Prozess mündete in exklusiven Verhandlungen mit der benachbarten Blum-Gruppe über den Verkauf und die anschließende Miete der Betriebsliegenschaft, die Anfang April 2020 erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres, am 28. Mai 2020, hat die Blum Gruppe rund 72 Mio. Euro als Kaufpreis für die Betriebsliegenschaft in Bregenz an die Wolford AG überwiesen und im gleichen Zug hat Wolford sämtliche Kreditlinien an ihre finanzierenden Banken sowie ein Gesellschafterdarlehen zurückgeführt. Das Unternehmen ist damit schuldenfrei und hat auch ausreichende Mittel zur Verfügung, um die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen.

Mehrere Sitzungen der Aufsichtsratsgremien im Geschäftsjahr 2019/20/ Neues Aufsichtsratsmitglied

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in den Präsidiumssitzungen vor allem über strategische, strukturelle und organisatorische Maßnahmen beraten, die für eine Rückkehr des Unternehmens in die Gewinnzone notwendig sind.

Zur Behandlung des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr 2018/19 zog der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 10. Juli 2019 den Wirtschaftsprüfer hinzu, der auch einen Managementletter vorlegte und gemeinsam mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die wesentlichen Erkenntnisse diskutierte. In der anschließenden Aufsichtsratsitzung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Wolford AG erörtert und festgestellt, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den nichtfinanziellen Bericht und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft sowie den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung beschlossen. Zudem wurde ein Vorschlag an die Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers erarbeitet und die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2019 festgelegt.

Im Vorfeld der 32. ordentlichen Hauptversammlung berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat am 24. September 2019 über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Entwicklung im Onlinegeschäft und im Marketing-Bereich.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. September wurde Prof. Dr. Matthias Friese neu in den Aufsichtsrat berufen. Im Rahmen seiner anschließenden konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Dr. Junyang Shao zur Vorsitzenden und Thomas Dressendörfer zum Stellvertreter.

Am 29. Oktober 2019 fand eine außerordentliche Aufsichtsratsitzung statt, in der Silvia Azalli neu in den Vorstand berufen wurde. Zudem diskutierte das Gremium über die aktuelle Geschäftsentwicklung samt Forecast sowie über die Maßnahmen zur Restrukturierung und Steigerung des Umsatzwachstums. Bei dieser Gelegenheit präsentierte der neue Vorstand Andrew Thorndike auch seine Erkenntnisse aus den ersten Wochen bei Wolford.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 10. Dezember 2019 berichtete der Vorstand über die Ergebnisse des ersten Geschäftshalbjahr 2019/20 sowie über das neu aufgesetzte Restrukturierungsprogramm PITBOLL, das unmittelbar zur Umsatz- und Ergebnisstabilisierung beitragen sollte. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Personal- und Organisationsstruktur. In der Prüfungsausschusssitzung vom 28. Jänner 2020 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung im Dezember und den weiteren Geschäftsausblick, zudem wurde der Prüfungsplan der Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019/20 vorgestellt.

In der Sondersitzung vom 26. Februar 2020 ging es um den Geschäftsausblick im Kontext der sich zuspitzenden Corona-Krise, um die erzielten Fortschritte im Hinblick auf die Umsatz- und Ergebnisstabilisierung sowie um die Themen Lieferperformance und Preisgestaltung.

In der Aufsichtsratsitzung am 5. Mai 2020 befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit dem vorläufigen Abschluss für das Geschäftsjahr 2019/20. Weitere wesentliche Tagesordnungspunkte waren der Verkauf der Betriebsliegenschaft, die Entwicklung im Bereich der Produktion von Schutzmasken und die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit nach den COVID-19 bedingten Schließungen von Boutiquen-Standorten.

Der Jahresabschluss und Lagebericht der Wolford AG sowie der Konzernabschluss zum 30. April 2020 nach IFRS wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Sämtliche Abschlussunterlagen, der Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Prüfungsausschusssitzung am 20. Juli 2020 eingehend mit dem Prüfer behandelt und in der anschließenden Aufsichtsratssitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten, dem Corporate-Governance-Bericht sowie dem nichtfinanziellen Bericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Ebenfalls gebilligt wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie ein Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019/20.

Dr. Junyang Shao
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Bregenz, im Juli 2020